

## Protokoll

Gremium: Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.03.2019  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Harald Schmidt

#### Mitglieder

Frau Sylvia Bäcker

Herr Hartmut Bruns

Frau Heidi Exner

Herr Joachim Finke

Herr Bernd Janßen

Herr Jens Nacke

Herr Karl-Hermann Reil

Herr Andreas Stadlik

Herr Jörg Weden

#### von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr. Thomas Jürgens

Herr Dipl. Ing. Detlev Fricke-Varban

Herr Dipl. Ing. Andreas Martin

Herr Michael Peter, Geschäftsführer Rettungsdienst

Frau Irmtraud Rieken, Brandschutzprüferin

#### Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

#### Gäste

Herr Hoffbuhr

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Monika Sager-Gertje

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung des Kreistagsabgeordneten Dr. Hans Fittje nach § 60 NKomVG  
Vorlage: MV/001/2019
- 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 18.10.2018
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht des Kreisbrandmeisters
- 8 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: MV/023/2019
- 9 Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Westerstede, Lange Straße 15  
Vorlage: BV/032/2019
- 10 Raumbedarf des Gesundheitsamtes  
Vorlage: BV/033/2019
- 11 Energiebericht 2019 des Landkreises Ammerland  
Vorlage: MV/024/2019
- 12 Mitteilungen des Landrates
- 13 Anfragen und Hinweise
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Schmidt stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

LR Bensberg bittet um Ergänzung der Tagesordnung um einen neuen TOP 4 „Verpflichtung des Kreistagsabgeordneten Dr. Hans Fittje nach § 60 NKomVG“.

Ltd. KVD Dr. Jürgens teilt mit, dass der Organisationsbericht zur TZ erst zwei Tage vor der Versendung der Sitzungsunterlagen bei der Kreisverwaltung eingegangen sei. Der über 80 Seiten umfassende Bericht habe so kurzfristig nicht mehr durchgearbeitet und als TOP eingearbeitet werden können. Es sei deshalb vorgesehen, am 19. Juni einen zusätzlichen Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen bei der TZ durchzuführen, um die Ergebnisse des Organisationsberichtes mitzuteilen und zu beraten.

Die neue Tagesordnung wird sodann einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Verpflichtung des Kreistagsabgeordneten Dr. Hans Fittje nach § 60 NKomVG Vorlage: MV/001/2019**

LR Bensberg verpflichtet KA Dr. Hans Fittje nach § 60 NKomVG auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

### **Zu TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 18.10.2018**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

## **Zu TOP 7 Bericht des Kreisbrandmeisters**

KBM Hoffbuhr berichtet, dass die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren fast abgeschlossen seien. Er teilt mit, dass die Ammerländer Feuerwehren zurzeit über 1.532 aktive Mitglieder verfügten und damit sei eine leicht steigende Tendenz zu erkennen. Im Jahr 2018 seien 495 Brandeinsätze und 489 Hilfeinsätze gefahren worden. Unter anderem habe man beim Brand in der Kartonfabrik in Varel und beim Moorbrand in Meppen Hilfe geleistet. Insgesamt seien durch die Einsätze 2.702 Einsatzstunden geleistet worden. Die TZ sei 2018 an 115 Tagen belegt gewesen. U. a. seien 12 Lehrgänge mit insgesamt 230 Teilnehmern durchgeführt worden. KBM Hoffbuhr berichtet abschließend über den Aufgabenumfang als Kreisbrandmeister, der seiner Meinung nach mittelfristig/langfristig nicht mehr neben einer beruflichen Beschäftigung zu bewältigen sei.

## **Zu TOP 8 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen Vorlage: MV/023/2019**

EKR Kappelmann trägt den Sachverhalt vor und geht insbesondere auf die Aufstockung des Kreishauses und die Arbeiten für das neue Personalwohnheim für die Ammerland-Klinik und das Bundeswehrkrankenhaus ein.

## **Zu TOP 9 Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Westerstede, Lange Straße 15 Vorlage: BV/032/2019**

EKR Kappelmann erinnert an die Ausführungen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen, in der man sich bereits intensiv mit dem Thema des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes beschäftigt habe. U. a. sei die Situation des Raumbedarfes in der Kreisverwaltung dargelegt worden und es seien verschiedene Varianten erläutert worden, wie man dem mangelnden Raumbedarf im Kreishaus entgegen wirken könne. Nach Abwägung aller Lösungsmöglichkeiten sei einhellig ein Neubau an der Lange Straße für am sinnvollsten und am nachhaltigsten gehalten worden.

EKR Kappelmann trägt im Weiteren den Sachverhalt vor und bezieht sich dabei auf die Vorlage.

Dipl. Ing. Martin erläutert anschließend anhand einer Präsentation ausführlich die der Vorlage beigefügten Planungsentwürfe.

EKR Kappelmann führt ergänzend die Überlegungen der Zuordnung der Ämter aus, die in dem Neubau untergebracht werden sollen. Neben dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt solle das Jobcenter aus dem Kreishaus ausgesiedelt und im Neubau untergebracht werden. Er geht im Weiteren auf den erforderlichen Bau der Tiefgarage ein, der hohe Kosten nach sich ziehe, aber unumgänglich sei. Vorteil einer solchen Lösung sei auch, dass das Veterinäramt durch den Zugang von der Tiefgarage diverse benötigte Nebenräume im Kellergeschoss erhalten könne. Abschließend geht EKR Kappelmann auf die Gesamtkosten und die jährlichen Abschreibungskosten in Höhe von ca. 90.000 € über einen Zeitraum von 90 Jahren ein.

KA Janßen fragt nach, ob statt eines dreigeschossigen Baus auch ein viergeschossiges Gebäude erstellt werden könne. Damit könne man alternativ zu der teuren Tiefgarage Parkplätze im unteren Geschoss erstellen.

EKR Kappelmann antwortet, dass nach dem derzeitigen Bebauungsplan ein viergeschossiger Bau noch möglich sei. Die Stadt Westerstede plane aber, die Bebauungspläne für den Stadtkern dahingehend zu ändern, dass hier nur noch dreigeschossige Gebäude mit einem Dachgeschoß gebaut werden dürfen. Demzufolge werde ein viergeschossiger Bau (incl. eines weiteren Dach- oder Staffelgeschosses) von der Stadt Westerstede nicht akzeptiert werden.

KA Janßen gibt zu bedenken, dass Tiefgaragen und Keller oft mit Wassereinträgen belastet seien.

EKR Kappelmann führt aus, dass das Kreishaus ebenfalls eine Tiefgarage und Kellerräume habe und trotz direkter Nähe zur Süderbäke bisher noch keine Probleme mit Wassereinträgen aufgetreten seien.

LR Bensberg ergänzt, dass der Neubau im Innenstadtbereich errichtet werden solle und ein Parkplatz im Untergeschoss zu den Ladenzeilen der Stadt nicht passend sei und von der Stadt sicher nicht gerne gesehen werde.

KA Exner dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung und die ausführliche Darstellung der Planungen. Sie hält die Planungen für gut durchdacht. Die Unterbringung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes und des Jobcenters hält sie ebenfalls für sinnvoll, da die Ämter dann nicht mehr in verschiedenen Häusern, sondern konzentriert untergebracht seien und die Arbeitsbedingungen für alle Angestellten der Kreisverwaltung dadurch deutliche Entlastung erfahren würden. Zur geplanten Tiefgarage führt sie aus, dass diese wohl teuer, aber gleichwohl notwendig sei. Die CDU-Fraktion halte die Ausarbeitung des Projektes für gelungen und werde einer Verwirklichung des Projektes zustimmen.

KA Reil führt aus, dass er gelesen habe, dass das Untergeschoss des Gebäudes möglicherweise in Schaufensteroptik gestaltet werden solle.

EKR Kappelmann erläutert, dass der Wunsch nach einer möglichen Gestaltung der Fassade zur Lange Straße in einer „Schaufensteroptik“ erst nach Erstellung der Planungsunterlagen bekannt geworden seien. Die Fensterfronten könnten im Nachgang aber durchaus angepasst werden, indem man beispielweise größere Fensterflächen schaffe.

Auf Nachfrage von KA Dr. Fittje, ob in den kalkulierten Kosten die Kosten für die Ausstattung der Büroräume und die Außenanlagen bereits eingerechnet seien, antwortet Herr Martin, dass die Ausstattungskosten noch nicht eingerechnet worden seien, aber die Kosten für die Gestaltung der Außenanlagen enthalten seien.

KA Weden führt aus, dass die Standortfrage bereits in der Oktobersitzung positiv beurteilt worden sei. Der Standort an der Lange Straße sei ein zentraler, stadtnaher Standort mit der Nähe zum Busbahnhof. Bzgl. der Tiefgarage führt er aus, dass der Bau viel Geld koste, aber insbesondere für das Veterinär- und Lebensmittelüberwa-

chungsamt gute Voraussetzungen bringe. Des Weiteren werde man mit der Tiefgarage auch der Arbeitsstättenverordnung gerecht. Zusammenfassend müsse der Bau der Tiefgarage als zweckmäßig und zukunftsfruchtig gesehen werden.

EKR Kappelmann geht auf den Beschlussvorschlag ein und führt aus, dass bei einer positiven Beschlussfassung mit dem Entwurf weitergearbeitet und die Genehmigungsplanung erarbeitet werden solle, bei der dann auch die zu erwartenden Kosten nochmals ermittelt würden. Er weist darauf hin, dass für die Detailplanungen Fachplaner beauftragt werden müssen. Für die Beauftragung der Fachplaner müssten zusätzliche Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt werden, wofür er um Zustimmung bittet.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des vorliegenden Vorentwurfes eine Genehmigungsplanung für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem kreiseigenen Grundstück an der Lange Straße 15 in Westerstede zu erstellen. Für die erforderlichen Fachplanungsleistungen werden über einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

**Zu TOP 10 Raumbedarf des Gesundheitsamtes  
Vorlage: BV/033/2019**

EKR Kappelmann trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Er weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag das falsche Haushaltsjahr angegeben worden sei und es sich um das Haushaltsjahr 2019 handele.

Auf Nachfrage von KA Finke, wofür die laufenden Kosten eingeplant seien, antwortet EKR Kappelmann, dass es sich dabei um die jährlichen Kosten für die Miete der Container handele.

KA Bruns fragt an, ob es nicht sinnvoller sei, die Container zu kaufen anstatt sie zu mieten.

EKR Kappelmann erläutert, dass als voraussichtliche Dauer für die Nutzung der Container drei Jahre erwartet würden und die Mietkosten dafür geringer als die Kosten für den Ankauf von Containern seien.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Für die Anmietung von Raumzellen für das Gesundheitsamt Westerstede werden für das Haushaltsjahr 2019 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 14.000 € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die notwendigen Vorbereitungs- und Anschlussarbeiten ebenfalls außerplanmäßig 30.000 € bereitgestellt. Die Deckung des zusätzlichen Finanzmittelbedarfes ist über den allgemeinen Haushalt sichergestellt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, Planungen für eine mittelfristige Unterbringung des Gesundheitsamtes in einem auf dem Gelände des Klinikzentrums zu errichtenden Neubau aufzunehmen.

**Zu TOP 11 Energiebericht 2019 des Landkreises Ammerland**  
**Vorlage: MV/024/2019**

EKR Kappelmann führt aus, dass der Energiebericht für die kreiseigenen Gebäude bereits zum 11. mal aufgestellt worden sei und in Bezug auf die Anzahl der Gebäude immer umfangreicher ausfalle. Er geht in seinen Ausführungen auf die tabellarische Zusammensetzung der Energieverbräuche der kreiseigenen Gebäude auf Seite 9 des Berichtes ein. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr zeige, dass beim Stromverbrauch nur eine geringfügige Reduzierung eingetreten sei. Bei den Gasverbräuchen sei sogar eine Steigerung um 0,67 % bzw. 32.000 kWh zu erkennen. Ursache dafür sei das Mitte 2017 in Betrieb genommene BBZ in Rastede, dessen Verbräuche erstmalig in 2018 ganzjährig in den Bericht eingeflossen seien. Des Weiteren weise die KVHS „Am Röttgen“ höhere Gasverbräuche aus, die dem Neubau des BBZ geschuldet seien, der im Jahr 2018 bereits zeitweise mit Strom und Gas aus dem Bestandsgebäude versorgt worden sei.

EKR Kappelmann weist in seinen weiteren Ausführungen auf die Ertragskurve und insbesondere die absoluten Erträge aus der kreiseigenen Photovoltaikanlage auf Seite 22 des Energieberichtes hin. Er führt aus, dass die Photovoltaikanlage im Jahr 2018 eine Strommenge von fast 30.000 kWh erzeugt habe und dadurch ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 5.000,00 € erzielt werden konnte. In den letzten Jahren habe die Strommenge bei etwa 26.000 kWh gelegen. Allein in den Monaten Mai und Juli 2018 habe die Anlage jeweils über 4.500 kWh erzeugt.

EKR Kappelmann geht im Weiteren auf das Energiemonitoring auf Seite 33 des Energieberichtes ein und weist darauf hin, dass in der Sporthalle der BBS Rostrup die komplette Beleuchtung durch den Einbau von LEDs ausgetauscht worden sei. Der Austausch der Beleuchtung habe bereits in einem halben Jahr zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs um 27 % geführt.

KA Janßen führt aus, dass die Umstellung der Beleuchtung auf LED sinnhaft sei. Er fragt nach den Kosten für die Anschaffung und den Einbau der LED-Beleuchtung. Des Weiteren fragt er nach den Kosten für die Instandsetzung der Photovoltaikanlage.

EKR Kappelmann antwortet zu den Kosten für die LED-Beleuchtung, dass für die Sporthalle der BBS die Kosten durch eine Kostenanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung überprüft worden seien. Es sei eine Amortisationszeit von 6 – 8 Jahren errechnet worden. Daher sei die Investition auch wirtschaftlich vorteilhaft. Für den Austausch der Beleuchtung habe man zudem eine Förderung vom Forschungszentrum Jülich erhalten.

Bzgl. der Photovoltaikanlage erläutert EKR Kappelmann, dass kein laufender Wartungsvertrag abgeschlossen worden sei, sondern Wartungen nur bei Bedarf durchgeführt würden. Im Regelfall handele es sich dabei um die Wartung der Wechselrichter, die im Jahr 2015 zum Teil ausgetauscht worden seien. In den letzten Jahren habe

es sich lediglich um Störungsmeldungen gehandelt, die entsprechend überprüft und beseitigt worden seien.

*Die Kosten für den Austausch der Beleuchtung in der BBS Sporthalle beliefen sich auf rd. 106.000,00 €.*

Vors. Schmidt merkt an, dass die erfreulichen Mehreinnahmen durch die Photovoltaikanlage durch den vermehrten Wasserverbrauch wieder geschmälert worden seien.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 12 Mitteilungen des Landrates**

Keine Mitteilungen.

**Zu TOP 13 Anfragen und Hinweise**

Keine Anfragen und Hinweise.

**Zu TOP 14 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**Zu TOP 15 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Schmidt schließt die öffentliche Sitzung.